

Erfolgreicher Abschluss in Coronazeiten

Bildung | 178 Absolventen der kaufmännischen Schule Nagold freuen sich über ihre Abschlusszeugnisse

Unter besonderen Umständen erhielten in Klassengruppen die Kaufleute für Büromanagement, Kaufleute im E-Commerce, Kaufleute im Einzelhandel, Kaufleute im Groß- und Außenhandel, Industriekaufleute, Fachkräfte für Lagerlogistik, Fachlageristen sowie Verkäufer ihre Berufsschulzeugnisse vom jeweiligen Klassenlehrerteam.

■ Sebastian Kipke

Nagold. Insgesamt gab es 38 Belobigungen und 38 Preise für besonders gute Leistungen. Jahrgangsbester über alle Ausbildungsberufe hinweg ist Jannek Junker (Fachkraft für Lagerlogistik Berthold Technologies GmbH & Co. KG, Bad Wildbad) mit einem Schnitt von 1,0.

»43 Prozent erhalten eine Urkunde zum Zeugnis«

Schon zum zweiten Mal fand die Zeugnisübergabe in der Berufsschule unter Pandemiebedingungen statt. In kleinen Klassengruppen und zeitlich gestaffelt bekamen die Schüler ihre Abschlusszeugnisse von den jeweiligen Klassenlehrern überreicht. Individuell wurden dann besondere Leistungen mit Lob und Preisen gewürdigt.

Die Schulleiterin Anja Breitling lobte den Jahrgang in besonderem Maße: »Was



Die Jahrgangsbesten mit dem Abteilungsleiter Berufsschule und Geschäftsführer des Fördervereins der Kaufmännischen Schule Nagold Bernhard Samtner und Schulleiterin Anja Breitling. Foto: BSZ

für ein Jahrgang! 43 Prozent erhalten eine Urkunde zum Zeugnis – was für ein Erfolg! 178 Teilnehmer, davon 38 Belobigungen und 38 Preise!«. Sie gratulierte den Absolventen herzlich und ermutigte diese, sich Zeit zu nehmen und auch den Blick nach links und rechts zu richten, neugierig zu und offen für Veränderungen zu bleiben.

»Lernen ist ein lebenslanger Prozess. In ihrem Berufsleben wird von Ihnen erwartet, sich immer zu verändern, bereit zu sein, neu anzufangen. Gerade deshalb ist es umso wichtiger, aufgeschlossen zu sein gegenüber allem, was um Sie

herum passiert.« Mit diesem Appell wünschte Anja Breitling allen einen guten Start für den nun beginnenden neuen Lebensabschnitt.

»Hoher Grad an Selbstorganisation abverlangt«

Abschließend lud Bernhard Samtner, Abteilungsleiter der Berufsschule und Geschäftsführer des Fördervereins, noch die besten Absolventen der jeweiligen Berufsgruppen ein, um ihnen den Preis des Fördervereins der Kaufmännischen Schule Nagold zu

überreichen. Dieser kann für vielfältige kulturelle oder sportliche Veranstaltungen verwendet werden. »Seit über einem Jahr haben Sie ihre kaufmännische Ausbildung unter völlig veränderten Rahmenbedingungen in der Schule sowie im Betrieb bestritten. Von Ihnen wurde in dieser Zeit ein hoher Grad an Selbstorganisation, Eigenverantwortlichkeit, Flexibilität und Durchhaltevermögen abverlangt«, so Bernhard Samtner. Er wünschte den Absolventen auch im Privaten alles Gute und vor allem Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

INFO

Jahrgangsbesten

Die Jahrgangsbesten eines jeden Berufes erhielten zusätzlich einen Preis des Fördervereins der Schule: Industriekaufmann: Jasmina Wößner (voestalpine Automotive Components, GmbH & Co. KG Nagold); Kauffrau im Groß- und Außenhandel, Fachrichtung Großhandel: Pia Sophie Niegl (Farbtext GmbH & Co. KG, Dornstetten); Kauffrau im Groß- und Außenhandel, Fachrichtung Außenhandel:

Larissa Fischer (Häfele SE & Co. KG, Nagold); Fachkraft für Lagerlogistik: Jannek Junker (Berthold Technologies GmbH & Co. KG, Bad Wildbad); Kaufmann im Einzelhandel: Martin Konrath (AHG Autohandels-gesellschaft mbH, BMW Vertragshändler, Horb); Kaufmann im Büromanagement: Melih Yolasigmaz (GPI Service-Center e.K. Nagold); Kauffrau im E-Commerce: Luise Schwarz (Frielitz Fahrzeugbau und Zubehör GmbH, Gechingen); Verkäuferin: Jelica Ilic (Aldi Süd Nagold).

INFO

Die Preisträger

Nachfolgend die 38 Preisträger der Kaufmännischen Schule: Jelica Ilic (Aldi Süd Nagold); Martin Konrath (AHG Autohandels-gesellschaft mbH, BMW Vertragshändler, Horb); Marie Rösenberg (Digel AG, Nagold); Juliet Daniela Yahkub (Friedrich Günther

GmbH, Nagold); Frauke Zimmermann (Lidl Vertriebs GmbH & Co. KG, Bietigheim); Elke Roth (Autohaus Netuschil GmbH, Böblingen); Katja Stockinger (Röhm-Innenausbau, Wildberg); Melih Yolasigmaz (GPI-Service-Center e.K., Nagold); Alicia Hellstern (Häfele SE & Co. KG, Nagold); Luise

Schwarz (Frielitz Fahrzeugbau und Zubehör GmbH, Gechingen); Ellen Widmann (Häfele SE & Co. KG, Nagold); Robertas Antanaitis (Weinmann Aach AG, Dornstetten); Elisa Barth (Kömpf Baustoffhandel GmbH, Calw); Manuela Cosic (reflecta GmbH, Eutingen); Cara Müller (Barcodat GmbH, Dornstetten); Pia Sophie Niegl (Farbtext GmbH & Co. KG, Dornstetten); Bastian Weippert (Licht & De-

sign, Nagold); Lena Rath (Häfele SE & Co. KG, Nagold); Lena Ryba (Endrich Bauelemente Vertriebs GmbH, Nagold); Lena Christina Van de Vijver (Häfele SE & Co. KG, Nagold); Josephus Bastian (Wagon Automotive Nagold GmbH); Pascal Goll (Kissling Dienstleistungen GmbH, Wildberg); Julian Grammer (Veyhl GmbH, Zwerenberg); Laura Kalbacher (Rolf Benz AG & Co. KG, Nagold);

Buse Kirac (Wöhrle GmbH & Co. KG, Wildberg); Pia Kirn (Digel AG, Nagold); Leonie Klink (Veyhl GmbH, Zwerenberg); Silas Konrad (Friedrich Boysen GmbH & Co. KG, Altensteig); Anna Maurer (Rempp Küchen GmbH, Wildberg); Lisa-Marie Rau (Durotherm GmbH, Haiterbach); Kim Seeger (Digel AG, Nagold); Jasmina Wößner (voestalpine Automotive Components GmbH & Co. KG, Na-

gold); Felix Fuhrer (Fischerwerke GmbH & Co. KG, Tumlingen); Jannek Junker (Berthold Technologies GmbH & Co. KG, Bad Wildbad); Martin Levan (rm-elektrik GmbH, Horb); Daniel Lörcher (J. Schmalz GmbH, Glatten); Jasmin Schenkel (Fahrner Expedition GmbH, Dornstetten); Abdullah Demir (Endrich Bauelemente Vertriebs GmbH, Nagold).

Endlich wieder sinfonische Musik

Konzert | Daimler-Sinfonie-Orchester in der Stadtkirche

■ Von Ulrich Mansfeld

Nagold. Welch beglückender Augenblick: endlich wieder sinfonische Musik in Nagold. Aus Anlass des 50. Geburtstages der Orgel, »unserer Königin«, wie sie Eva-Magdalena Ammer in ihrer Begrüßung liebevoll nannte, war das Daimler-Sinfonie-Orchester aus Stuttgart auf Initiative von KMD Peter Ammer hin zu einem Benefizkonzert in die Stadtkirche gekommen. Unter seinem Dirigenten Matthias Baur musizierte das aus Pandemiegründen lediglich in Streicherbesetzung wirkende Orchester mit sehr freudigem Charme und großer Begeisterung. Nach sechsmonatiger Karenz konnten die Instrumentalisten höchst erfreut erstmals wieder öffentlich auftreten; mit seinen Werk-einführungen erreichte Baur einen fast familiären Brückenschlag zwischen Musikern und Publikum.

Mittelpunkt des Abends in der sonnendurchfluteten und

(trotz Fußball-EM) gut besuchten Stadtkirche war die Orgel – und mit ihr der Solist an der Orgel: Lucas Bastian. Er absolviert derzeit sein Masterstudium an der Musikhochschule in Stuttgart und ist als Assistent an der Amerikanischen Kathedrale in Paris tätig.

Ein sehr differenziert musizierender Orgelsolist

Lucas Bastian erwies sich dem Publikum als ein begnadeter, souverän und sehr differenziert musizierender Orgelsolist. Beeindruckend auch das sensible Zusammenspiel von Orchester und Organist unter der sicheren und ausdrucksstarken Leitung von Matthias Baur. Erstmals spielte in einem Konzert der Organist vom neuen digitalen Orgelstisch aus inmitten des Orchesters: eine überzeugende und ansprechende neue Form des Musizierens in der Nagolder

Stadtkirche.

Eröffnet wurde der Abend mit dem Streichkonzert A-Moll op. 3/8 von Antonio Vivaldi, das von J.S. Bach und Marcel Dupré zu Konzerten von Orgel mit Orchester übertragen wurde. Streicher und Organist führten die Zuhörer in dem prächtigen Klangraum der Stadtkirche sehr überzeugend in die Harmonien aus drei Jahrhunderten.

Mit »Prélude et Fugue op. 7 Nr. 1« des großen Orgelvirtuosen Marcel Dupré faszinierte Lucas Bastian das neugierige Publikum. Die Reise von Strukturen aus der Gattung von J.S. Bach bis hin zu gewaltigen sinfonischen Klangfarben des 20. Jahrhunderts interpretierte Bastian selbstsicher und ausdrucksstark. Die »Königin«, die Nagolder Stadtkirchenorgel, erwies sich erneut als bestens geeignet für derart imponierende Musik, interpretiert von einem begeisternden Organisten. Höchste Kunst von einfühlsamer Streichermusik bewies



Mit großen Abständen musizierten die Musiker in der Nagolder Stadtkirche. Foto: Kühn

das Daimler-Orchester mit der Interpretation eines Satzes aus der Streichersuite von John Rutter über eine britische Volksweise. Der intime Charakter dieses Stücks versetzte das Publikum in andächtiges Innehalten.

Als mächtiger Abschluss des Konzertes erwies sich die Sinfonie Opus 42 b von Charles-Marie Widor (1844-1937). In dieser Sinfonie zelebrierte Lucas Bastian in den beiden solistischen Ecksätzen seine Virtuosität, sowie seine große Sensitivität in der Inter-

pretation eines faszinierenden Werkes. Den Mittelsatz spielten Bastian und das Streicherorchester geradezu kammermusikalisch schlicht, zu Herzen gehend. Im Schlusssatz kam die Jubilarin, die 50-jährige »Orgeldame« mit allen Registern zu ihrem Recht, großartig gemästert vom jungen Organisten.

Herzlichster Beifall verabschiedete Dirigent, Solist und Orchester nach einem wunderbaren Konzert: wahrhaftig eine musikalische Sternstunde für Nagold.

Nagold

■ **Die Rheuma-Liga AG Nagold** lädt ein zu einer Gymnastik- und Laufgruppe im Freien. Treffpunkt ist heute, Donnerstag, um 9.30 Uhr und um 10.30 Uhr beim Parkplatz der Häfele-Hütte im Killberg. Infos 07452/69284.

■ **Die Donnerstagswanderer des SWV Nagold** treffen sich heute um 14 Uhr am Aldi/Digel Parkplatz zu ihrer circa zweistündigen lokalen Wanderung mit anschließender Einker im »Schiff«. Obwohl nicht mit Atemschutz gewandert wird, sollte jeder eine Maske mit sich führen.

Märchenhafte Überraschungstüten

Nagold. Da die Nagolder Märchenreise noch nicht vor Ort stattfindet, bietet die Stadtbibliothek weiter jeden Freitag, außer in den Ferien, märchenhaft tierische Überraschungstüten für Kinder ab fünf Jahren an. Die Tüten zum Mitnehmen enthalten Bastelmaterial, sowie eine kleine Geschichte. Eine Abholung ist freitags ab 15 Uhr möglich. Nur solange der Vorrat reicht.